

Liebe auf Umwegen

AoixKai

Von MaLu_van_Bensharel

Kapitel 2: Das Schwiegermonster

soooo 2. Pitel. wünsch euch ganz viel spaß

Liebevoll lächelte er mich an. Dann sagte ich leise: "Ai shiteru mo Yuu..." "Freut mich...Schatz." lächelte er. Nun kam er mir etwas näher und küsste mich liebevoll. Seine Lippen waren unbeschreiblich weich und samtig. Am liebsten hätte ich mich nie mehr von ihm gelöst. Doch schon nach einigen Sekunden löste er sich wieder und sah mich an. "Kai? ...Ich weiß es ist plötzlich aber...." "Hai?" was plötzlich? Sag, Sag, Sag!!!! Er holte tief Luft, nahm meine Hand und fragte:"Yutaka... willst du mich heiraten?" Ich machte riesen Augen.. ja... das war echt plötzlich..

"...Äh... du musst nich...wenn du ...nich willst...od...oder wenns dir zu früh ist....ich...Kai..ich liebe dich nur so sehr..." "Hai!" "Was hai?" fragte er.. "Hai! ich will dich heiraten Yuu!" strahlte ich und umarmte ihn. Er grinste und zog mich fest an sich. "Oh Aoi..." ich war überglücklich. Ich hatte mich von meinem Freund getrennt, bin jetzt mit Aoi zusammen und jetzt? Jetzt bin ich sogar verlobt. Ihr glaubt gar nicht wie toll das ist....Lächelnd sah ich ihn an. Sah in seine schönen Augen. Er lächelte auch und lies mich los. Nanu? Er stand auf und ging zur Schrankwand. Dann kam er wieder zu mir und gab mir eine kleine Schachtel. "Ich hoffe er passt dir auch..." sagte er leise und öffnete die Schachtel. Darin war ein dünner silberner Ring. Er war wunderschön. Ich sah ihn mit großen Augen an. "i...is...,...is d.d...der fü..für mich?" "Ja natürlich...ich hoffe er gefällt dir...er ist von meiner Oma...sie hat gesagt ich soll ihn der Person geben die mir am meisten bedeutet." Er lächelte sanft und ich brach in Tränen aus. "Kai? was hast du? Schatz?" "dasdas is so schön...." Ich umarmte ihn fest und küsste ihn sanft. Er löste sich wieder und sah mich an. Dann nahm er meine Hand und steckte mir den Ring an. Er passte sogar und er strahlte über beide Ohren. Dann küsste er mich zärtlich und ich erwiderte sofort. Nun nahm er mich lieb an die Hand und führte mich ins Schlafzimmer. Er nahm mich hoch und trug mich zum Bett. Ich errötete leicht. Wie lieb er doch zu mir war...

Vorsichtig legte er mich darauf und lächelte. "Ach Kai, du glaubst gar nicht wie glücklich ich bin... ich hab mich so scheiße gefühlt, als ich dich immer mit Yuri gesehen habe. Ich war so eifersüchtig... aber ich habe es dir gegönnt... ich wollte das du glücklich bist...deswegen dacht ich auch vorhin das du, weil du traurig bist zu mir gekommen bist. Aber.... ich war so glücklich als du gesagt hast das es nichts ist undals du mich so umarmt hast als ich gesagt habe das ich dich liebe..." "Und ich erst.."

lächelte ich und küsste ihn sanft. Nach einiger Zeit schliefen wir ein.

"Kai...hey.." Ich vernahm ein Flüstern und eine sanfte Berührung auf meiner Wange. Ich öffnete langsam die Augen und sah in die meines zarten Engels vor mir. Leicht lächelte ihn an und er grinste süß. "Guten Morgen mein Engel." sagte er sanft und mit seinen zarten vollen Lippen berührte er meine. Dann löste er sich wieder und lächelte liebevoll. "Morgen Schatz." sagte ich und schmuste mich an ihn. "Du Kai-chan...meine Mutter hat angerufen und gefragt ob ich zum Essen komme. Kommst du mit?" "WAS?Bist du denn verrückt? Ich meine....sie mochte mich doch schon letztes mal nicht.... und.. was wird sie jetzt sagen... also ich meine...." "Ich weiß Kai...aber sie muss sich damit abfinden. Ich bin nun mal schwul und will mein Leben mit dir verbringen.. und wenn es sein muss stell ich mich auch gegen meine Familie, wenn sie dich nicht als Familienmitglied akzeptieren wollen. Ich liebe dich und das ist das einzige was zählt. ok? Also hab keine Angst mein Engel." Sanft küsste er mich und ich weinte leicht. "Aoi... du... bist so süß." Ich umarmte ihn lieb und nach einer Weile kuscheln standen wir auf. Ich ging in die Küche und bereitete etwas zum Frühstück vor. Als ich den Tisch gedeckt hatte und wir nach einiger Zeit auch fertig mit Essen waren, gingen wir ins Bad und machten uns zurecht. "Kai? Hab keine Angst...bitte.." "Hab ich nicht, du bist ja bei mir...Liebling.." Er sah mich verlegen an und lächelte. Dann gingen wir langsam los. Er fuhr und als wir angekommen waren sah er mich an. "Ai shiteru, Yutaka." flüsterte er und küsste mich ehe wir ausstiegen. Als wir an der Tür standen wurde mir mulmig, aber ich riss mich zusammen. //Kai reiß dich zusammen. Sie is deine zukünftige Schwiegermutter...// Die Tür öffnete sich und Aois Mutter stand vor uns. Sie drückte AOi und sah mich dann an. Sie musterte mich mit strengem Blick und sagte: "Dich kenn ich doch." "Hai." antwortete ich etwas leise und sah zu Boden. Aoi nahm sanft meine Hand und drückte sie ermutigend. Sie bat uns herein, sah mich aber immernoch sehr....wie soll ich sagen.... fies? an... Wir gingen in die Küche und sie bat uns uns zu setzen. Dies taten wir auch. Nun fragte sie Aoi: "Wolltest du nicht alleine kommen?" "Nein wollte ich nicht, außerdem dachte ich...das du...Kai vielleicht besser kennenlernen solltest." "Wieso? Er war doch schon einmal hier." "Ich weiß." erwiderte Aoi trocken und sah sie an. "Aber ich meine...." "Du meinst?" fragte sie verwundert. "Ich meine... ich liebe Kai...und...ich möchte ihn so schnell wie möglich heiraten." "Bitte was!!!" geschockt sah sie zwischen uns umher. "So plötzlich? Und wieso....Kai?" "Warum nicht Kai?" fragte er mit fixierendem Blick auf ihr. "Ich weiß nicht.." Ich fühlte mich unwohl. Ich wusste doch das sie mich nicht mag.. Nach einiger Zeit sagte sie, mit strengem Blick auf mir: "Wir werden ja sehen ob du gut genug für Aoi bist..Yutaka!" //Yutaka?.....Jetzt hab ich Schiss!// Sie ging kurz aus der Küche und Aoi schaute mich an. "Och Kai....tut mir Leid das sie gleich soo.... du weißt schon.. is.." Ich schüttelte lächelnd den Kopf und sagte: "Ist schon gut... ich werd es überleben." "Das hoff ich.. ich brauche doch mein Sonnenschein noch." Liebevoll lächelte er mich an und bettete seine Lippen auf meinen. //Oh Aoi... wenn du wüsstest das ich Schiss hab// Gedanklich musste ich leicht schmunzeln. Nach einer Weile lösten wir uns wieder, wenn auch schwerlich, voneinander. "Ai shiteru Yutaka.." "Mo ...Yuu." Ich umarmte ihn sanft, doch nicht lange da seine Mutter reinkam. "Wollt ihr vielleicht übernachten?" fragte sie freundlich. /Hat die was genommen?// Aoi sah mich fragend an und ich ihn. Er nickte und wartete auf meine Reaktion. "Hai, wäre toll" sagte ich. //Man muss die olle ja i-wie überzeugen// dachte ich mir und sie nickte.

Sie meinte das wir noch ins Gästezimmer oder so gehen sollen da sie mit dem Essen noch nicht fertig war. Also gingen wir noch ins Gästezimmer. Aoi sah mich liebevoll an und lächelte. "Weißt du was Kai?" "Iie" "Koch doch Abend was für meine Mutter. Dein Essen is sooo toll." "Meinst du?" etwas verlegen kratzte ich mir hinter dem Kopf. "Wirklich. Das würde ihr bestimmt gefallen. Aber,... apopo Essen...auf dich hätte ich auch Hunger.." flüsterte er mit einem verführerischem Ton in der Stimme. Er umarmte mich und drückte mich fest an ihn. Sanft küsste er meinen Hals und streichelte mich zart. Ich bekam eine Gänsehaut da ich wusste worauf er hinaus wollte. Ein Kuss auf meinen Mund folgte und er ging mit mir zum Bett. Ohne sich zu lösen drückte er mich aufs Bett. Er setzte sich auf meine Hüfte und löste den Kuss. Mit verlangendem Blick sah er mir in die Augen und fuhr mit seiner Hand unter mein Shirt. Dieses entfernte er von meinem Körper und küsste mich erneut. Er leckte sanft mit seiner Zunge über meine Lippen und ich öffnete sie. Nun tasteten wir nach der Zunge des anderen. Hatten diese auch bald gefunden und streichelten die des Gegenübers. Mir war heiß und kalt auf einmal. Bekam erneut Gänsehaut.

Sanft glitt er mit seinen Fingern über meinen Bauch, zu meinem Hosenbund um den Knopf zu öffnen. Ich blieb auch nicht lange untätig und zog ihm sein Shirt aus. Dann beugte ich mich na oben, um ihn zu umarmen und küsste ihn. Nachdem wir uns gelöst hatten küsste ich ihm auf den Hals und auf die Brust. Nun keuchte er leicht und als ich anfang ihm in die Brustwarze zu beißen, stöhnte er leicht auf. Nach einigen Minuten ließ ich von seinen Brustwarzen ab und widmete mich seinen tollen Lippen. Ich küsste ihn und spielte sanft an deinem Piercing rum. Er erwiderte leidenschaftlich und lächelte in den Kuss hinein. Er lehnte sich nach vorne so das ich wieder lag. Nun löste er den Kuss erneut und fing an meine Brustwarzen mit deiner Zunge zu umspielen. Mir entfloß ein leichtes Stöhnen. Nach einiger Zeit zog er mir die Hose aus und schmiss sie mit seiner, die er ebenfalls grad ausgezogen hatte, auf den Boden. Ich schwitzte schon leicht und auch seine Haut war leicht feucht. Er zog mir die Boxershorts vom Körper und fing an meine Innenseiten der Oberschänkel zu streicheln. Ich lehnte mich zurück ins Kissen und keuchte auf. Er lächelte. Ich sah es zwar nicht, spürte es aber. "Aoi..." "Willst du mehr?" "Hai..." Ich hatte die Augen wieder leicht geöffnet und er grinste ehe er mir erneut einen Kuss stahl. Ich zog ihn weiter nach unten und knabberte sanft an seinem Lippenpiercing. Alles war wunderbar.. Er war vorsichtig, erregte mich aber sehr. Leicht stöhnte ich in den Kuss als er zärtlich zwischen meinen Beinen streichelte. Nur dann hörten wir ein Klacken. Aoi riss die Decke nach oben, über mich und sah zur Tür. Seine Mutter stand dort und sah uns groß an. Ich lief rot an und schaute weg. "Mama...." "EHHH Entschuldigt...bitte..." Sie ging aus der Tür und Aoi sah mich an. "Entschuldige Kai-chan.... Ich..." "Is schon gut Yuu... du kannst ja nix dafür..." "Hai...hast recht... aber...." "Ich glaube wir sollten uns anziehen.Oder?" "Hai." Aoi stand auf und gab mir meine Boxershorts. Ich zog sie an und sammelte meine anderen Sachen zusammen ehe ich sie anzog. Auch Aoi hatte seine Sachen wieder an. Und zusammen gingen wir aus dem Zimmer. Zärtlich gab er mir noch einen Kuss ehe wir in Richtung Küche spazierten. Seine Mutter hatte bereits den Tisch gedeckt und sah uns vorwurfsvoll an. Wir setzten uns und sie beobachtete mich die gaaaaaaanze Zeit. Etwas doof kam ich mir schon vor. Ich bin doch kein Schwerverbrecher! Am liebsten würd ich die Alte mit dem Kopf ins Essen hauen....aber da mach ich auch keine Pluspunkte sicher... Ich versuchte mich aufs Essen zu konzentrieren und sah noch kurz zu Aoi. Er erwiderte mein Blick mit einem Lächeln, das mal wieder mein Herz schmelzen ließ.

Aber ich spürte immernoch den Blick seiner Mutter auf mir und das machte mich nervös.

"Wie oft hattet ihr den schon?" fragte sie auf einmal und ich verschluckte mich. Laut hustend sah ich in das Gesicht von Aoi der sie mit offenem Mund anstarrte. "Noch ..gar nicht." erwiderte er dann kleinlaut. "Das sah aber vorhin anders aus." "Mama! Das wäre unser erstes Mal gewesen wärest du nicht reingekommen." "Ohhhh das wusste ich nicht. Tut mir Leid. Sag mal Yutaka, kannst du kochen?" wendete sie sich an mich. "Hai kann ich.." "Wirklich?" "Ja kann er. Super sogar. Ich liebe sein Essen, aber noch mehr liebe ich ihn.." mischte sich Aoi ein. Ich wurde etwas rot, freute mich aber tierisch, das er sowas zu ihr sagt. "Na dann koch doch Abend was." "Hai, gerne." "Ok.. ich hab dich im Auge, Yutaka-san." "Hai...." Also ...die macht mir Angst. HILFEEEE... Nachdem wir fertig gegessen hatten räumte ich den Tisch ab. Ich wollte sie schließlich i-wie beeindrucken. "Ähm..Soll ich vielleicht abwaschen?" "OH....hai kannst du machen." "Ich helf dir Baby." Ich kicherte leicht nickt aber. "Kannst du machen, musst du aber nich." "Ich will aber meinem Liebling helfen..." "Ach Yuu.. " Ich lächelte sanft und er streichelte mir über die Wange. Seine Mutter schaute uns immernoch zu und ich sah zu ihr. Sie lächelte mich an und schaute auf Aoi. Sie LÄCHELT was war denn jetzt passiert...Ich machte mich mit Aoi an den Abwasch.

Nach einigen Minuten kam Aois Mutter zu uns und bat Aoi uns kurz alleine zu lassen. Er willigte ein und ging aus dem Raum. Sie sah mich an und sagte: "Kai, ich merke du liebst Aoi wirklich und er dich, mehr als alles andere. Ich....akzeptiere das, aber ich habe eine Bitte an dich.." "hai...die wäre?" "Tu ihm nicht weh..." "Niemals....ich liebe Yuu....über alles.... ich würde lieber sterben als ihm in irgendeiner Weise weh zu tun." "Das freut mich, ich.... entschuldige mich noch einmal für mein Benehmen, dir gegenüber, aber ich wollte nur sehen, wie du bist, wie du mit ihm umgehst." "Ist in Ordnung.." "Wirklich? Das ist schön. Ähm... wäre das vorhin wirklich euer erstes mal gewesen..?" "Hai...." Ich wurde rot, denn es war mir schon etwas peinlich ihr gegenüber darüber zu sprechen.. "Tut mir auch leid das ich reingekommen bin. JA?" "Hai... schon gut..." "Darf ich meinen zukünftigen Schwiegersohn mal drücken?" Mit großen Augen sah ich sie an und nickte... "ja..klar.." "Gut." Sie drückte mich sanft. Ich fand es schön. Sie hatte mich akzeptiert....endlich. Aoi kam rein und ich schaute zu ihm. Er quiekte laut und kam zu uns gehüpft. Ich umarmte ihn mit und er sagte: " Mama..." "hai?" "G...Gibst du uns deinen Segen, für unsere Beziehung?" "Hai.. natürlich...meine beiden Jungs." "Danke." kam es von uns gleichzeitig. Alle mussten lachen und nach kurzer Zeit küsste mich Yuu sanft.

sooooo fertig. eigentlich würde ich es hiermit beenden. es sei denn ihr wollt ein extra kap. ^^ lg hel eure knuddelwub